Sellerhäuser Depesche

Schrift für Sellerhausen und Stünz

- Ausgabe 14 Anno 2015 -

Impressum:
Herausgeber:
Bürgerverein Sellerhausen-Stünz
co/ Axel Kalteich
George-Bähr-Straße 11
04328 Leipzig
info@bv-sellerhausen.de

Herstellung:
Jana Krause - Medienservice
Beudener Str. 9
04509 Krostitz

Mit freundlicher Unterstützung durch:
- Stadt Leipzig
- Gewerbetreibende nach Anzeigen

Mitarbeiter:
Chefredakteur: Joerg Krause
Redakteure: Axel Kalteich, Silke Trzinka, Claudia Zeising, Ronald Pohle, Sven Kuthe, Henry Hufenreuther, Waltraut Mikow u.a.
Foto Einband: Alice Kahl

Termine:

10.04.15	**Familiengrillen Jugendclub Sellerhausen**
29.04.15	**Anboulen**
05.05.15	**Gespräch Fußwege Püchauer Str.**
18.05.15	**Einweihung Spielplatz Notenorchester**
19.05.15	**11. Sellerhäuser Gespräch**
15.06.15	**Vorschlagsende Sellerhäuser 2015**
28.06.15	**Stadtteilfest**
18.10.15	**Besuch Kinder aus Tschernobyl**

Jeden 1. Donnerstag im Monat offener Bürgerstammtisch um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Volkshain Stünz"

Alle Termine des Stadtteils unter www.bv-sellerhausen.de

In eigener Sache

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leser der 14. Sellerhäuser Depesche,

es ist wieder einmal vollbracht: Aufgepeppt mit 2-3 Gastartikeln ist eine neue Ausgabe der Sellerhäuser Depesche fertig geworden. Zuversichtlich stimmt, dass wir einige Rückmeldungen auf unseren Unterstützungsaufruf im letzten Stadtteilmagazin erhalten haben. Ich hoffe, dass dieser neue Schwung in den nächsten Ausgaben bemerkbar wird und sich weitere Interessenten finden, die sich am Entstehen der Sellerhäuser Depesche beteiligen wollen.
In dieser Ausgabe bilden noch die Aktivitäten des Bürgervereins den Schwerpunkt. Nicht, dass ich diesen Artikeln den Informationsgehalt absprechen möchte, aber der interessierte und geneigte Leser kann die meisten dieser Beiträge auch in ähnlicher Form auf unserer Homepage nachlesen.
Wir suchen daher weiter dringend Unterstützung. Seien es Artikel unserer Leserschaft, redaktionelle Mitarbeit, Fotos aus der Vergangenheit, Veranstaltungshinweise – für freuen uns auf Ihre Zuarbeiten.
Hingewiesen sei an dieser Stelle auch auf unser Stadtteilfest am 28.06.2015. Es ist das 10., das unter Regie des Bürgervereins organisiert wird. Ich freue mich jetzt schon auf ein buntes und kreatives Fest.
Mit der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes des Kletter-orchesters im Stünzer Park haben wir dieses Jahr noch einen weiteren Grund zum Feiern.

Axel Kalteich
Vorsitzender Bürgerverein Sellerhausen-Stünz

Advent 2014 und 7. Sellerhäuser Adventslicht in Sellerhausen-Stünz

Kinder brauchen Rituale. Und Erwachsene erst recht.
So treffen sich seit einigen Jahren jeden Samstag vor dem 1. Advent mit Kettensägen, Baggern und Lastern bewaffnete junge und erfahrene Männer des Bürgervereins, um den zentralen Weihnachtsbaum des Stadtteiles zu fällen und aufzubauen.
Diesmal fiel die Wahl auf die Baumspende der Familie Mikow aus Stünz.

Routiniert wurde der Baum gekappt, zum Kirchenvorplatz verschifft und dort errichtet. Beim Anbringen der Beleuchtung wurden wir mit einer Hebebühne der CRAMO AG unterstützt.
Herrlich strahlten weithin die Lichterkette des Baumes und der u.a. von den Kindergartenkindern gestaltete Weihnachtsschmuck, der Wind und Wetter und Vandalenangriffe überstand. (Wobei der Volksstamm der Vandalen die sinnlose Zerstörung auch nur mit Unverständnis aufgenommen hätte!)

Das offizielle Schmücken des Baumes erfolgte dann am 01. Dezember als Eröffnungstürchen des „Lebendigen Advents". Auch in dieser Aktion steckt das Potential für ein Ritual. Überhaupt waren die Abende das „Lebendigen Advents" bis auf 2-3 Ausnahmen alle sehr gut besucht und die Gastgeber und Gäste nutzten die Möglichkeit, für eine halbe Stunde - oder etwas

länger - innezuhalten, ins Gespräch zu kommen, zu singen, zu basteln oder zu lauschen.
Am 07.12.2014 fand dann das 7. Sellerhäuser Adventslicht statt. Umrahmt von der um 17.00 Uhr in der Emmauskirche stattfindenden Adventsmusik, pulsierte unser kleiner Weihnachtsmarkt mit Waffeln, Bratwürsten und Glühwein, mit einer Tombola zugunsten von Kindern im Südsudan, mit dem Plätzchenverkauf des Jugendclubs sowie mit Strickwaren von Frau Richter und Grafikkarten von Frau Einert. Auch der Förderverein des Denkmals Emmauskirche hatte den Turm geöffnet und so konnten einige den Blick über das adventliche Sellerhausen werfen. Höhepunkt war aber die vom Kantorenehepaar Ulrike und Konrad Pippel gestaltete Adventsmusik. Bei Orchester und Liedern des Chores und des Jugendchores erlebten die vielen Besucher der Kirche ein bewegendes Konzert.
Da wir auch 2015 unser Ritual beibehalten wollen, benötigen wir einen schönen Nadelbaum, den wir auf dem Vorplatz der

HOLZMONTAGEN SVEN UHER

- Lieferung und Montage von Türen und Fenstern
- Lieferung und Montage von Vordächern
- Abdichtung von Fenstern und Türen, auch nachträglich
- Einstellarbeiten und Mängelbeseitigung an Fenstern, Türen und Möbeln aller Art
- Küchenmontage

Weigelienstraße 10, 04329 Leipzig

Tel.: 0341/2710812 Mobil: 0171/8411724
Fax: 0341/2710813 Holzmontagen.Uher@gmx.de

Emmauskirche errichten können. Haben Sie einen solchen im Garten oder Vorgarten stehen und tragen Sie sich mit dem Gedanken, diesen zu entfernen? Gern nehmen wir Baumspenden entgegen. Das Fällen und die Abholung erfolgen bei technischer Machbarkeit natürlich durch den Bürgerverein. Bitte melden Sie sich!

Neuwahl beim Bürgerverein Sellerhausen – Stünz

Zu den satzungsgemäßen Pflichten des Bürgervereins gehört es, einmal im Jahr eine Vollversammlung durchzuführen, bei der der Vorstand über die geleistete Arbeit Rechenschaft ablegt. Aller zwei Jahre muss der Vorstand neu gewählt werden.
So trafen sich am 15.01.2015 in der Gaststätte Volkshain Stünz 25 der 55 Mitglieder des Bürgervereins zur Neuwahl. Als Vorsitzender wurde Axel Kalteich in seinem Amt bestätigt. Als Stellvertreter steht Oliver Dunker zur Verfügung. Auch unsere Schatzmeisterin Iris Busch wird ihr Amt mindestens noch zwei Jahre weiterführen. Der alte und neue Vorsitzende dankte Frau Ursula Schneider und Frau Heidi Knorscheidt, die beide nicht wieder kandidierten, für die jahrelang geleistete, erfolgreiche Arbeit im Vorstand. Neu in den Vorstand gewählt wurden Martin Handke und Michael Scharlott.

Ziel der nächsten zwei Jahre wird es sein, das hohe Niveau unserer traditionellen Veranstaltungen zu halten, das eine oder andere Projekt voranzubringen und die öffentliche Wahrnehmung des Bürgervereins zu verbessern.

Klein Paris in Sellerhausen, Boule – französischer Volkssport im Stünzer Park

„Leben wie Gott in Frankreich" diese Redewendung bezieht sich auf das Luxusleben von bestimmten französischen Königen; leider endete dies nicht immer glücklich. Glücklich und zufrieden ist hingegen der Bürgerverein, der vor 3 Jahren im Stünzer Park nördlich der Kastanienallee eine Boule-Bahn bauen konnte. Boule, Boccia, Petanque, unter diesen Namen kennen wir das französische Traditionsspiel.

württembergische
Der Fels in der Brandung.

Michael Scharlott
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalagentur

Versicherungsbüro
Wurzner Str. 156
Telefon: 0341 5905402
Mobil: 0171 3259032
michael.scharlott@wuerttembergische.de

Seit über 20 Jahren für meine Kunden tätig und Ansprechpartner für alle Versicherungsfragen und Ihr Helfer in Schadenfällen.

Sie wollen

- für Ihr Alter privat vorsorgen?
- sich und Ihre Familie vor den finanziellen Folgen bei Krankheit, Unfall, Pflegebedürftigkeit und Berufsunfähigkeit schützen?
- sich gegen weitere Risiken des Alltags versichern?
- sich den Wunsch vom eigenen Haus oder der eigenen Wohnung erfüllen?
- die staatlichen Förderungen bei Altersvorsorge und Immobilie nutzen?
- intelligent sparen und Vermögen bilden?

Ich berate Sie in meinem Büro, auf Wunsch auch gern bei Ihnen zu Hause.

Ziel des Spiels ist es, seine Wurfkugel so nah wie möglich an der Zielkugel zu platzieren. Leider wird das Spiel unnötig durch die Anwesenheit des Gegners verkompliziert, der dasselbe anstrebt.

Bis zum Schluss bleibt das Spiel spannend, denn auch die letzte Kugel kann eine komplett neue Spielsituation erzeugen und den sicher geglaubten Sieg zunichte machen. Das Spiel kann zu zweit oder in Mannschaften gespielt werden, eine Altersgrenze gibt es hier nicht. Manche Mitmenschen denken nun an einen „Alt-Herren -Sport", aber weit gefehlt: Taktik, Genauigkeit, Gefühl, Emotionen und nicht zuletzt Kraft, um die Kugel immer wieder aufzuheben, sind gefragt.

Und so verwundert es nicht, dass an einigen Sommerabenden im Park nicht nur die Kugeln fliegen, sondern auch im Schatten der hundertjährigen Bäume ein paar ruhige Kugeln geworfen werden. Nebenbei steht ein Schwätzchen an, wird der neueste französische Wein verkostet und gewartet, bis das frische Baguette abgekühlt ist.

Neugierig geworden? Sie können das Spiel alleine ausprobieren, denn die genauen Regeln sind seit einem Jahr neben der Bahn auf einem Hinweisschild nachzulesen - oder Sie kommen ab dem 29. April 2015 jeden ***letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr*** in den Park, um die Kugeln zu werfen. Sportfreunde aus dem Stadtteil heißen dann Gäste und interessierte Mitbürger willkommen und führen gern in die Grundregeln dieses Spieles ein.

Venez jouer à la pétanque tous les derniers Mercredis (ou Jeudis) de chaque mois à partir de 19 heures au Stünzer Park. Une petite contribution culinaire serait la bienvenue - du vin rouge en passant par le fameux pastis jusqu'à l'inoubliable baguette. Il n'y a aucune limite concernant l'âge.

Viel Freude beim Spiel wünscht der Bürgerverein Sellerhausen - Stünz

Parkpflegeeinsatz im Volkshain Stünz

Unser nunmehr 3. Parkpflegeeinsatz fand am 08.11.2014 im Stünzer Park statt. Aus dem Bürgerverein sorgte Maren Körnig mit Ihrer Kollegin für die Vorbereitung und die fachliche Koordination und sowie die Anleitung vor Ort.
Werkzeuge wurden von „Querbeet" und dem „Netz Kleiner Werkstätten" zur Verfügung gestellt.
Über 30 Engagierte (darunter 10 Mitglieder des Bürgervereins) werkelten bei herrlicher Altweibersommersonne erfolgreich im Park. Ahornsetzlinge und der Gemeine Schneeball wurden zurückgedrängt, die Moniermotte bekämpft und Müll (war gar nicht so viel) gesammelt. Der von der Stadtreinigung gestellte Grünschnittcontainer war rasch voll. Der Inhalt konnte aber durch gewichtige Bürger verdichtet werden.

Einige Kinder nutzen das zusammengeharkte Laub als Fallfläche für eingeübte Stands. Die derart komprimierten Haufen sorgten dann vermutlich dafür, dass das mühselig geharkte Laub noch Wochen vor sich hin kompostierte, ohne von den gewerblichen Parkreinigern beseitigt zu werden.
Die recht üppige Teilnehmerzahl darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es uns nicht gelungen ist, ortsansässige Bürger außerhalb des „Dunstkreises" des BVs anzuziehen. Die Gäste, die da waren, kamen meist nach persönlicher Ansprache.
Ein paar Helfer kamen auch aus anderen Stadteilen, waren aber über andere Plattformen informiert. Der nächste Parkpflege-einsatz findet am 07.11.2015 statt. Auch hier sind Interessierte und Helfer herzlich willkommen.

Einladung zum Familiengrillen mit Osterfeuer im Jugendclub Sellerhausen

Am ***10. April 2015*** laden wir ab ***17.00 Uhr*** zum geselligen Familiengrillen ein. Für behagliche Wärme soll das geplante Osterfeuer sorgen. Interessierte sind herzlich willkommen, den Club und seine vielfältigen Angebote näher kennenzulernen. Einen Ausschnitt dieser Angebote und geplanten Veranstaltungen können Sie jederzeit unserem Schaukasten entnehmen; sehr gern begrüßen wir Sie auch zu einem Kaffee und zum Kennenlernen des Clubs. Unsere Türen sind immer werktags von 14.00 – 20.00 Uhr für Groß und Klein geöffnet. Der Jugendclub Sellerhausen bietet vielfältige Einbringungsmöglichkeiten, für welche wir ehrenamtliches Engagement sehr schätzen und uns freuen würden, weitere ehrenamtliche Mitarbeiter in unser Team zu integrieren. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich telefonisch unter 0341/2301023 oder sprechen Sie uns einfach direkt während der Öffnungszeiten an.

Brückenneubau im Stünzer Park

Bevor der Frühling und der Besucheransturm in Stünzer Park wieder Fuß fassen, wurde die Brücke über die Östliche Rietzschke am Parkeingang Stünz-Mölkauer-Weg komplett erneuert.

Die alte Gewölbebrücke wies erhebliche Schäden am Tragwerk auf. Die Verkehrs- und Standsicherheit sowie Dauerhaftigkeit waren nicht mehr gegeben. Steine des Gewölbes sind herausgefallen; in diesem Bereich war ein ca. 30 cm großes Loch in der Oberfläche des Weges zu sehen. Der Ersatzneubau der Brücke war notwendig.

Während der Bauarbeiten musste der Weg, der in diesem Abschnitt „Theodor-Neubauer-Straße" heißt, im Brückenbereich vollständig gesperrt werden. Der Geh-/Radwegverkehr wurde nördlich des Bauwerks mit einer Behelfsbrücke über das Gewässer geführt. Die Zuwegung erfolgte mit einer extra errichteten Baustraße aus 20 cm Mineralgemisch.
Nach Beendigung der Baumaßnahme sollte die temporäre Baustraße eigentlich wieder zurückgebaut werden. Nach Intervention des Bürgervereins wird der Weg jetzt aber doch komplett ertüchtigt und bleibt befestigt. Für diese Entscheidung hat die Stadt aber zwei Wochen benötigt, in denen dann nicht viel auf der Baustelle passierte.

Das Brückenbauwerk wird als Platte mit einer Stützweite von 5,25 m und einer Breite von 3,00 m ausgeführt. Die kleinste Konstruktionshöhe des Überbaues beträgt 27 cm.
Das Bauwerk wurde ohne Flügelwände errichtet.
Die Gründung der Brücke erfolgt mittels Stahlspundwänden. Die Spundwandprofile wurden bis in den tragfähigen Flussschotter hineingeschlagen.
Die Lagerung des Überbaus erfolgt mittels Betongelenken auf den Kopfbalken. Die Kopfbalken wiederum liegen mittels sogenannter Schneidenlagerung auf den Spundwandwiderlagern. Die Kappen wurden monolithisch gemeinsam mit dem Überbau (ohne Arbeitsfuge) hergestellt.
Der Schutz des Überbaus erfolgte mit einer Abdichtung, für die extra ein Schutzzelt aufgebaut und beheizt wurde.
Die seitlichen Bauwerksränder ziert nun ein Stahl-Füllstabgeländer ohne Drahtseil.
Als Fahrbahnbelag wurde ein wasserdichter Gussasphalt aufgebracht. Das Bachbett ist nun mit Wasserbausteinen ausgebaut.

Am Ende steht nun ein unspektakulärer Neubau, der von den Bauleuten recht fix und ohne größere Geräusche und Begleiterscheinungen errichtet wurde. Aber das ist in Leipzig schon spektakulär.

TAKTIV®

Gesundheit,
Freude und
Gemeinschaft!

Tanzen und Fitness in Sellerhausen

Kindertanzen:
für Kinder ab 2, 4, 6, 8 oder 10 Jahren

Kurse für Erwachsene:
Tanz dich gesund, Tanzfitness, Tanz und Gymnastik

Vereinbaren Sie einen Termin für ein kostenloses und unverbindliches Probetraining.

Silke Trzinka

Tel.: 2523710, Mail: info@taktiv.de, www.taktiv.de

Wer wird Sellerhäuser 2015?

Der „Sellerhäuser" ist eine Skulptur, welche der Leipziger Künstler Michael Möbius eigens für den Bürgerverein geschaffen hat.
Mit dieser Auszeichnung sollen vor allem Menschen geehrt werden, die sich in unserem Stadtteil hervortun und engagieren. Der Bürgerverein möchte vor allem ihr ehrenamtliches Engagement auszeichnen. Anerkennung gebührt jenen Menschen,

die scheinbar "nebenher" viel Gutes tun und so unser Gemeinwesen lebenswerter machen.
Kennen Sie jemanden, der dafür einen besonderen Dank verdient hat? Gern nehmen wir Ihre Vorschläge entgegen. Schildern Sie uns, warum Ihr Vorschlag diesen Preis verdient! Einsendeschluss ist der 15. Juni 2015. Am besten per E-Mail info@bv-sellerhausen.de.
Die Ehrung findet anlässlich unseres Parkfestes am 28.06.2015 statt.

Reisekinder e.V. – Hilfe für die Kinder von Tschernobyl

Unseren Verein gibt es seit 2012 und wir haben in dieser kurzen Zeit schon Beachtliches geleistet. Wir helfen Kindern aus Weißrussland, die noch heute von der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl betroffen sind. Ein besonderes Erlebnis war die Reise einiger Vereinsmitglieder in die betroffene Region im Oktober 2014. Mit vielen Sachspenden reisten wir in das Dorf Saschirje und lebten mehrere Tage in Familien. Wir wurden sehr herzlich empfangen, die Gastfreundschaft war sehr groß. Dennoch konnten wir die vor Ort herrschenden Probleme sehen. Viele Familien leben am Existenzminimum. Um zu überleben, arbeiten viele Väter in Moskau und sind viele Wochen von ihren Familien getrennt.

Über die in dieser Region immer noch hohe Strahlenbelastung wird in den Ortschaften nicht gesprochen und Hilfsorganisationen, die sich aktiv mit der Radioaktivität beschäftigen, werden nur geduldet. Dabei sind die Langzeitfolgen der Strahlenbelastung an

den Kindern teilweise deutlich zu sehen. Die körperliche Entwicklung ist verlangsamt und die Kinder sind nach kurzer Zeit erschöpft.

Die Warnschilder zur Radioaktivität stehen immer noch an den Waldrändern. Erschreckend für uns war zu sehen, dass in diesen stark belasteten Regionen modernste Milchwirtschaft betrieben wird, Obst und Gemüse völlig unkontrolliert angebaut und verzehrt wird.

Um den Kindern nachhaltig helfen zu können, trafen wir uns in Minsk mit dem Direktor des Instituts für Strahlensicherheit BELRAD, Alexej Nesterenko. BELRAD misst Kinder auf ihre Strahlenbelastung, gibt das Medikament Pektin aus, welches das Ausscheiden der Radioaktivität aus dem Körper beschleunigt und organisiert Erholungsreisen innerhalb Weißrusslands für stark belastete Kinder. Weiterhin unterstützt BELRAD ausländische Organisationen, wie unseren Verein, bei der Hilfe vor Ort und der Organisation von Erholungsreisen ins Ausland.

Unser Verein hat derzeit 13 Mitglieder und einige Unterstützer, welche uns mit Spenden helfen. Weiterhin helfen uns mehrere Zahnarztpraxen, die in den vergangenen zwei Jahren Kinder ehrenamtlich behandelten. In diesem Jahr organisieren wir erstmals selbständig eine Reise von 11 Kindern nach Leipzig. Sie werden sich vom 18. bis 28. Oktober 2015 bei uns erholen. Insgesamt werden dabei Kosten von ca. 6000 Euro entstehen und wir benötigen dringend Spenden.

Wenn Sie uns unterstützen möchten oder mehr Informationen wünschen, erreichen Sie uns unter:

e-Mail: reisekinder@gmail.com

oder im Internet: reisekinder.wordpress.com.

Persönlich treffen Sie uns an unserem Stand auf dem Sellerhäuser Parkfest am 28. Juni.

Natürlich freuen wir uns über jede Spende auf unser Konto:

Reisekinder e.V.

Deutsche Skatbank (Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG)

IBAN: DE71 8306 5408 0004 7771 82

Swen Kuthe

Sprache lernen durch Tanzen - Tanzkurs im Asylbewerberheim in der Riesaer Straße

Im November 2014 nahmen Swen Kuthe (Stadtrat) und ich Kontakt zur sozialen Betreuerin des neuen Asylbewerberheims in der Riesaer Straße auf. Swetlana Bjuller freute sich sehr über unseren Besuch und uns wurde schnell klar, dass wir nicht nur materiell z.B. mit Kleiderspenden helfen können. Die Bewohner brauchen das Gefühl, "Willkommen" zu sein. Für die bessere Integration stellten wir den Kontakt zum Jugend- und Altenhilfeverein in Paunsdorf her, der hervorragende soziale Arbeit leistet. Weiterhin schlug ich vor, mit den Kindern zu tanzen. Aktuell gibt es noch nicht so viele Kinder. Ich startete am 30. Januar mit 20 begeisterten jungen Erwachsenen aus Syrien, Pakistan, Eritrea und fünf Kinder einen Tanzkurs.

„Eine Stunde lang tanzen, ohne gemeinsame Sprache - wie soll das gehen?", ging es mir durch den Kopf. Das war jedoch von Anfang an kein Problem. Die Sprache des Tanzes versteht jeder. Die von mir ausgewählten Schritte boten den Teilnehmern große Herausforderungen. Ich musste mich auf das Temperament und das interessante Rhythmusgefühl einstellen. Zunehmend konnte ich die Schrittfolgen anpassen und mir kamen dabei Ideen, wie ich die deutsche Sprache mit der Bewegung verbinden kann. Die Teilnehmer verstehen mein Anliegen und getrauten sich, laut deutsche Wörter zu sprechen. Frau Bjuller konnte es nicht fassen. Bereits in der zweiten Stunde lernten sie weitere Wörter. Gemeinsam entwickelten wir unseren Begrüßungstanz mit deutschen Wörtern wie „Hallo", „Guten Tag", und die Tanzenden erfuhren später mit einem Blocktanz, was „nach rechts", „nach links", „vorwärts" und „rückwärst" bedeutet. Ich denke, dass die Bewohner der Riesaer Straße gut ins Schwitzen kamen, sich mit Freude bewegten und dabei neben der Sprache auch etwas von unseren Tänzen lernten.

Ich freue mich, aller 14 Tage freitags eine Stunde Tanzen anzubieten und bin gespannt, wie ich die Teilnehmer beim Deutschlernen unterstützen kann und welche neuen Tanzschritte ich vielleicht von ihnen erlerne. Menschlich sind diese Nachmittage auf alle Fälle eine Bereicherung mit viel Lachen und großer Dankbarkeit.
Silke Trzinka

Künstler flamat lässt Sellerhausen erstrahlen

Der Offene Treff für Kinder und Jugendliche Club Sellerhausen des Internationalen Bundes glänzt nun im modernen Look und lässt Sellerhausen erstrahlen.

Mit Unterstützung des Künstlers flamat und dem Graffitishop Mad Flava Ink. wurde das düstere und veraltete Graffiti durch ein neues, kräftig Leuchtendes ersetzt. Bereits im Frühjahr wurde ein Teil der Fassade besprüht, wobei die jugendlichen Besucherinnen und Besucher beim Fassadestreichen halfen und anschließend noch so manches bezüglich Graffitisprühen lernen und anwenden konnten.

Möglich geworden ist der Tapetenwechsel des Frontbereichs Dank des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz, Ronald Pohle, Mitglied des Landtages, sowie dem Allianz Kinderhilfsfonds Berlin/Leipzig e.V.

Bürgerverein

Sellerhausen – Stünz

11. Sellerhäuser Gespräche

Impulse für unseren Stadtteil!?

Wie weiter mit der Wurzner Straße?
Welche Investitionen sind hier geplant?
Ideen zur Stadtteilentwicklung!

Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz lädt alle Interessierten ein, Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten.

Am 19.05.2015 um 18.00 Uhr

Platz vor der Emmauskirche
Wurzner Straße 160/Ecke Cunnersdorfer Straße

Den Fragen stellen sich:

Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau
Frau Dorothee Dubrau
Vertreter der Leipziger Stadtverwaltung
Vertreter aus dem Leipziger Stadtrat

www.bv-sellerhausen.de

Schwerpunkte des Bürgerverein Sellerhausen-Stünz zum 11. Sellerhäuser Gespräch

Mit der Veranstaltungsreihe „Sellerhäuser Gespräche" möchte der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz den Dialog und den Austausch zwischen Politik, Verwaltung und den Bürgern fördern. Zehn dieser Gespräche haben bislang mit 20 – 60 Teilnehmern stattgefunden.
Unser nunmehr 11. Sellerhäuser Gespräch soll sich der Entwicklung der Wurzner Straße und der damit verwobenen Stadtteilentwicklung widmen. Dazu haben wir mit Frau Bürgermeister Dubrau die oberste Dienstherrin der Stadt Leipzig für diese Belange gern zu dieser Veranstaltung eingeladen. Im Vorfeld des Gespräches hat der Bürgerverein die aus seiner Sicht drängendsten Baustellen aufgeführt.

I: Stadtteilentwicklung

1. Aufwertung und Entwicklung der Wurzner Straße
   Die im vorderen Bereich der Wurzner Straße durchgeführten Sanierungsarbeiten haben zweifellos zu einer Verflüssigung des Verkehrs und einer Aufwertung der angrenzenden Gebäude geführt. Welche Möglichkeiten sieht die Bürgermeisterin, im Bereich des Stadtteils Sellerhausen-Stünz für eine Aufwertung und Attraktivitätssteigerung der Wurzner Straße zu sorgen? Welche Möglichkeiten bestehen, kurzfristig die Lärmbelastung zu minimieren?
2. Mittlerer Ring Südost
   Warum hält die Stadtverwaltung im STEP am Lückenschlußss Mittlerer Ring Südost durch das Landschaftsschutzgebiet des Stünzer Parkes fest, obwohl von ihr selbst in Auftrag

gegebene Gutachten die Sinnhaftigkeit dieses Anliegens negieren?

Der Ausbau der Bahntrasse mit einer zusätzlichen Straße hat verheerende Auswirkungen auf den Stadtteil, die hier lebenden Menschen, den Park und seine Besucher und auf die finanziellen Mittel der Stadt Leipzig. Der Investitionsstau in der Karl-Härting-Straße ist evident.

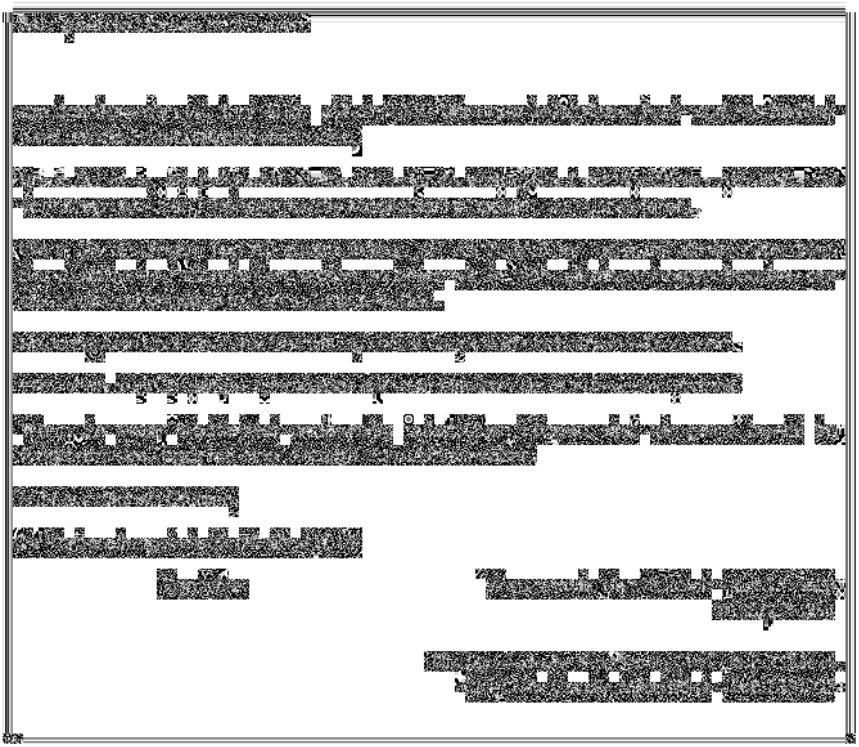
3. Umgestaltung Dorfplatz Stünz

Im Spannungsfeld zwischen den historischen Gebäuden und den im Umfeld neu entstehenden Wohnhäusern fristet der alte Dorfplatz in Stünz sein Dasein als Brache. Zur Entwicklung des Platzes konnten wir Herrn Prof. Scherzer-Heidenberger von der HTWK Leipzig als Partner gewinnen. Auf unseren Vorschlag hin hat er mit Studierenden seiner Hochschule Ideen zur Gestaltung des alten Dorfplatzes in Stünz entwickelt. Im Rahmen eines Sellerhäuser Gespräches wurden die Entwürfe vorgestellt und mit den Bürgern des Stadtteils diskutiert. Im Ergebnis der Veranstaltung wurden die Bürgeranliegen eingearbeitet und zum Stadtteilfest der Öffentlichkeit nochmals zur Abstimmung vorgestellt. In weiteren Abstimmungsrunden wurde der „Siegerentwurf" optimiert. Als nächsten Schritt suchen wir für unseren Bürgerentwurf Unterstützung bei Verwaltung und Politik. Welche Möglichkeit sieht das Dezernat für Stadtentwicklung und Bau, diesen Vorschlag umzusetzen? Der Plan wurde beigefügt.

II: Problempunkte Verkehr

4. Radweg Wurzner Straße zwischen Rüdigerstraße und Emmausstraße

Der Radweg im Bereich Wurzner Straße zwischen Rüdigerstraße und Emmausstraße stellt eine Gefährdung für die Nutzer dar. Der Raum von ca. 1,0 m Platz zwischen parkenden Autos und der Straßenbahn sorgt regelmäßig für Schweißausbrüche bei allen Verkehrsteilnehmern.



III: Investitionsbedarf Infrastruktur

5. Sitzmöglichkeiten Bushaltestellen

Die vom Bürgerverein mitinitiierte Busline 77 erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Vermehrt erhalten wir daher Anfragen von zumeist älteren Mitbürgern, die sich an den

Haltepunkten Sitzmöglichkeiten wünschen. Diesen Wunsch hatten wir dem VTA bereits am 05.02.2014 mitgeteilt und am 27.03.2014 die beigefügte Antwort erhalten. Leider ist seitdem nichts passiert.

6. Zustand Leonhard-Frank-Straße
   Die Fahrbahndecke in der Leonhard–Frank–Straße bedarf dringend einer Sanierung. Diese gehört momentan zu den schlimmsten Huckelpisten der Stadt.
7. Ausbau Trampelpfad entlang der Rietzschke zwischen Emmausstraße und Zum Kleingartenpark
   Die rege Nutzung des Stünzer Parks stellt eine positive Begleiterscheinung unserer Bemühungen zur Aufwertung des Parks dar. Ein naturnaher Zugang für Besucher aus Volkmarsdorf oder dem westlichen Sellerhausen ist nur über die viel befahrene Wurzner Straße bzw. Cunnersdorfer Straße möglich. Zwar existiert ein Trampelpfad entlang der Rietzschke zwischen Emmausstraße und Zum Kleingarten-park, doch ist dieser aufgrund seines Zustandes für viele potentielle Nutzer (Pflegeheim Emmaus, Kindergärten Wurzner Straße,…) kaum und nach Regen gar nicht nutzbar. Der Ausbau eines Weges würde zudem zur Herstellung des Grünen Bandes in diesem Bereich führen.

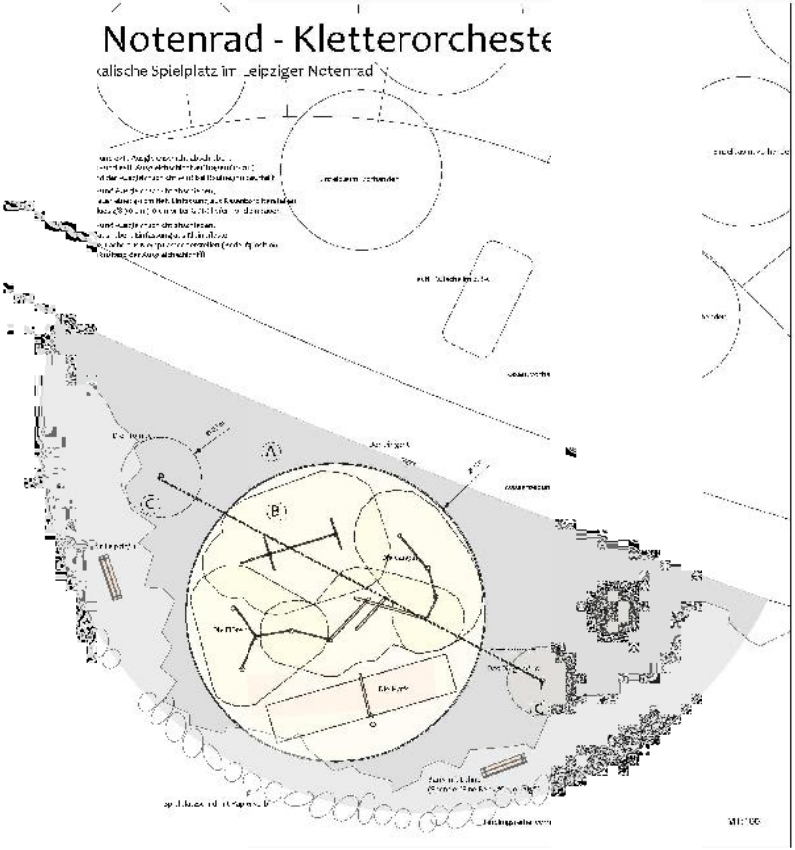
Den genauen Termin und den Veranstaltungsort des 11. Sellerhäuser Gespräches werden wir nach Bestätigung des Dezernates natürlich umgehend zur Kenntnis geben und würden uns freuen, Sie dann mit Ihren Fragen und Anregungen begrüßen zu dürfen.

Zielspurt beim Notenradkletterorchester

Kaum ist das eine Großvorhaben im Stünzer Park beendet, rollen auch schon die Bagger für die nächste Baustelle an. Ende März/Anfang April 2015 ist der Baustart für das Notenrad-Kletterorchester.

Mit einer Überweisung in Höhe von 8.030,00 € am 23.12.2014 auf das „Spielplatzkonto" hat der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz seine Spendenzusage für das Projekt nicht nur eingehalten, sondern mehr als verdoppelt. Mit einer Finanzierungszusage der Stadt Leipzig in Höhe von 15.000,00 € und der Spende in Höhe 5.000,00 € von der Stiftung „Leipzig hilft Kindern" sowie weiteren Einzelspenden ist die Finanzierung des 1. Bauabschnittes gedeckelt. Neben dem Hauptelement - der Harfenschaukel - werden mit Geigen und Flöten bald weitere klassische Musikinstrumente im Park erklingen. Mit dem Didgeridoo und einem Klang-Ufo wagen wir auch den Blick über den Tellerrand hinaus.
Zunächst wird vor Ort der Oberboden abgeschoben und in Teilbereichen der Boden durch Fallschutzkies ausgetauscht. Die restliche Fläche wird mit einer sandgeschlämmten Schotterdecke befestigt. Ende April/Anfang Mai erfolgt dann die Montage der Spielgeräte.

Die Einweihung soll am **Montag, den 18.05.15,** um 10.00 Uhr - 11.00 Uhr erfolgen. Zugesagt hat bislang schon Bürgermeister Heiko Rosenthal.
Wir hoffen, dass damit das Notenrad-Kletterorchester noch nicht vollendet ist, sondern im 2. Bauabschnitt weitere Geräte folgen können. So werden wir weiter für die Trommelrutsche Spenden sammeln.



Planinhalt
Ausstattung mit Spielgeräten
Ausführungsplan 1. BA

Bauvorhaben
Leipzig Ost., Volkshain Stünz
Notenrad - Kletterorchester

Flurstücksnr.: Theodor - Neubauer - Straße/Baumallee

Verfahrensnr.: Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrünung und Gewässer

Planverfasser: ASG, Landschaftsarchitekt Dipl. - Ing (FH) Antje Schuchmann

Datum: 02.03.15
gezeichnet: Schuchmann
geprüft:
Maßstab: 1:100
Planungsstufe: S.1

Gern können Sie uns auch weiterhin bei unserem Projekt unterstützen.

Mit einer Spende ab 50 Euro können Sie Orchesterpate werden.

Ab einer Spende in Höhe von 25 € werden die Namen der Spender bei deren Einverständnis auf der Notenspur-Homepage veröffentlicht, ab 50 € gestaffelt nach Spendenhöhe auf der Harfenschaukel des Notenrad-Kletterorchesters.

Inhaber Spendenkonto: Notenspur-Förderverein e. V.
Kreditinstitut: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE988605 5592 1100 8042 06
BIC: WELADE8LXXX
Verwendungszweck: Notenrad-Kletterorchester

Oder:

Konto Bürgerverein Sellerhausen-Stünz:
Sparkasse Leipzig
DE37860555921100685800;
BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Notenrad-Kletterorchester

Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung und der Orchesterpaten-Urkunde geben Sie bitte auch Ihre Adresse an. Wenn Ihr Name als Spender nicht veröffentlicht werden soll, vermerken Sie bitte zusätzlich ein NEIN.

Parkfest 2015

Liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteiles, wir brauchen Ihre Mithilfe!
Auch in diesem Jahr engagieren sich schon seit Wochen Menschen unseres Stadtteils für die Vorbereitung eines schönen Festes für unseren Stadtteil, das am 28.06.2015 stattfindet. Das Parkfest organisiert sich ausschließlich ehrenamtlich!
Mit Ihrer Kuchenspende tragen Sie dazu bei, dass alle anfallenden Kosten (Spielmobil, Kletterwald, Technik, Plakate, Bühne usw.) beglichen werden können und wir auch im kommenden Jahr wieder ein buntes Fest in unserem Stadtteil erleben dürfen.
Helfen Sie mit, dass der Weltrekord zum Parkfest Sellerhausen aus dem Jahr 2013 mit 102 Kuchenspenden überboten wird.
Wer einen KUCHEN spenden möchte, kann diesen schon am 28. Juni 2015 ab 9.30 Uhr in der Cafeteria des Altenpflegeheims „Emmaus" abgeben oder einfach zum Fest mitbringen!
Info: Bürgerverein Sellerhausen-Stünz 0163/279 62 91

Ab 12 Uhr zum Mittagstisch geöffnet

Ostersonntag / Ostermontag

inklusive Ostereiersuchen für die Kids

Business-Lunch (Mi./Do.)

Angebote ab 7,00 € **Essen garantiert in 30 min** **Wlan 1h kostenfrei**

Restaurant La Toscana

Unser Tipp:
Geburtstagskindern schenken wir den Hauptgang.

Permoserstraße 50
04328 Leipzig
☎ 25890

Aus Sellerhausen

Da ich die „Sellerhäuser Depesche" regelmäßig und mit Interesse lese, möchte auch ich einige Zeilen beisteuern.

Seit 74 Jahren lebe ich in Stünz, bin sozusagen ein Ureinwohner. Gern denke ich an meine Kindheit zurück. Trotz Kriegs- und Nachkriegszeit mit all den Entbehrungen und notorischen Mängeln haben wir dank unserer Eltern eine schöne und unbeschwerte Kindheit verbracht. Unsere Clique von 8-10 Kindern hat die schöne, grüne Umgebung mit dem Stünzer Park, den vielen Äckern ringsherum und den Kleingärten ausgiebig zum Toben und Spielen im Freien genutzt. Bei fast jedem Wetter hielten wir uns draußen auf. Zunächst besuchten wir die damalige 20. Grundschule, die später Förderschule wurde.

Und ich kann mich an die vielen Geschäfte in unserem Kiez erinnern. Gleich hinter der Kreuzung Zweenfurther-/Julius-Krause-Straße gab es rechts eine Bäckerei, dann kamen zwei Schuhmacher, ein Gemüsehändler, der seine Waren mit einem Pferdefuhrwerk heranschaffte, und an der Ecke Zweenfurther-/Karl-Härting-Straße eine Drogerie. Ihr gegenüber befand sich der Schreibwarenladen Böhme. Auf der linken Seite der Zweenfurther Staße kurz vor der Brücke war wieder eine Bäckerei. An der Kreuzung Zweenfurther-/Karl-Härting-Straße befand sich der Lebensmittelladen Lützkendorf, der Eckladen ihm gegenüber war ein Molkereigeschäft. Wieder in Richtung Schule war da noch die Fleischerei Lauterbach. In der Karl-Härting-Straße existierte noch eine Bäckerei (Zaumseil?) und ihr gegenüber war das Lebensmittelgeschäft Hennig, dessen Enkelin heute "Tinas Bauernlädchen" betreibt. Ging man von der Zweenfurther in die Plaußiger Straße, gab es da noch einen Gemischtwarenladen, einen Gemüseladen, ein Molkereigeschäft Schindler und noch ein Lebensmittelgeschäft.

Ich frage mich, wie diese vielen Geschäfte auf so einer kleinen Fläche existieren konnten! Und was haben wir heute hier für Einkaufsmöglichkeiten, außer "Tinas Bauernlädchen"?

Für die vielen älteren Bürger von Stünz, oft ohne Auto oder Fahrrad, ist das Einkaufen heute ein großes Problem. Es gibt nur zwei Möglichkeiten: Mölkau und der REWE-Markt in der Püchauer Straße. Alles ein bisschen weit für viele. Zum Glück gibt es seit einigen Jahren die Buslinie 77, die gern von den Stünzern genutzt wird. Leider fährt sie nur stündlich von 9 bis 19 Uhr, und sonntags gar nicht. In den 50iger Jahren hieß es mal, die Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 oder 4 würde bis Zweenfurther Straße verlängert. Das wäre toll gewesen!! Doch

daraus wurde leider nichts. So müssen wir uns mit den derzeitigen Gegebenheiten begnügen.

Trotzdem lebe ich gern in unserem kleinen, grünen und ruhigen Stünz.

Waltraut Mikow

Neues aus dem Wahlkreis

Der Beginn dieses Jahres steht ganz im Zeichen der Beschäftigung mit den wachsenden Flüchtlingszahlen in Sachsen, natürlich auch in Leipzig. Für und wider haben quer durch die Gesellschaft zu erregten Diskussionen, leider auch zu Auswüchsen geführt, die eines demokratischen Diskurses nicht würdig sind. Rassismus und Hetze gegen Menschen in Not von Seiten der extremen Rechten sind nicht hinnehmbar. Ebenso wenig zu tolerieren ist blinde Gewalt gegen Menschen mit anderen Ansichten und Sachwerte, wie Sie von der entgegengesetzten linksautonomen Szene in Leipzig immer häufiger zu beobachten sind. Beide Extreme schädigen unsere Demokratie, tragen nicht zu Problemlösungen bei und sind letzten Endes gleichen Geistes Kind. Von den Exzessen, denen auch Bewohner Sellerhausens zum Opfer fielen, habe ich mir anlässlich der Demonstrationen im Januar ein persönliches Bild in der Innenstadt gemacht. Auch die Reisenden auf den Bahnlinien, die Sellerhausen durchqueren, waren durch Anschläge auf

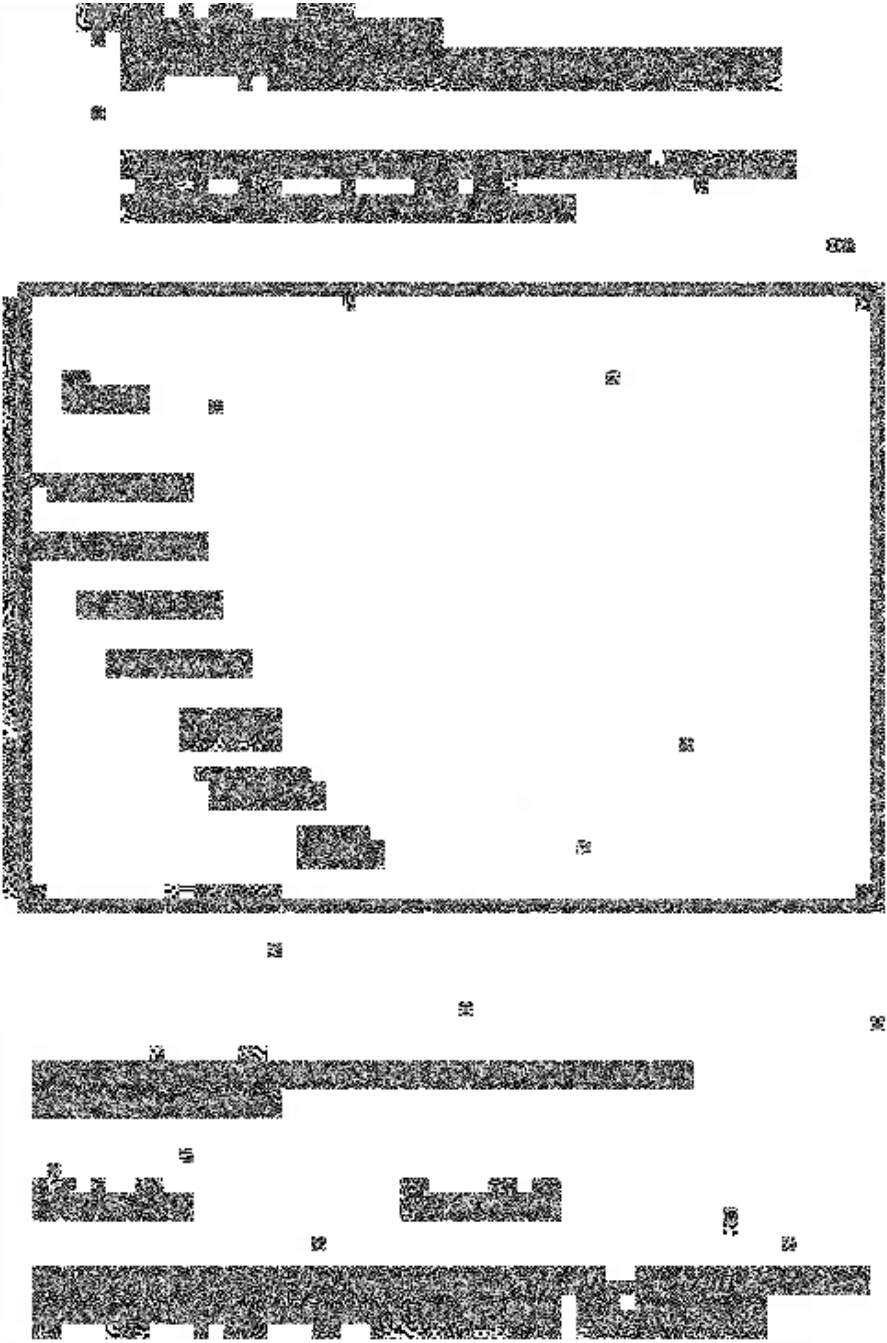
Bahnanlagen akut gefährdet. Für das dort zu Tage tretende Gewaltpotential fehlt mir jedes Verständnis.

Für umso wichtiger halte ich den Diskussionsprozess, der zwischen allen gesellschaftlichen Kräften mittlerweile in Gang gekommen ist. Beispielhaft erlebte ich diesen erst kürzlich bei einem von Engelsdorfer und Paunsdorfer Bürgern organisierten Gespräch in der Sommerfelder Kirche, bei dem das Asylbewerberheim in der Riesaer Straße thematisiert wurde. Die sächsische Politik hat sich auf die Suche nach Lösungen gemacht, wie man Hilfsbereitschaft gegenüber hilfsbedürftigen Flüchtlingen und die Interessen der einheimischen Bevölkerung künftig besser in Übereinstimmung bringen kann. Ich selbst habe an der Ausarbeitung des Positionspapiers meiner Partei zu Integration und Zuwanderung mitgearbeitet.

Aber nicht nur bei den großen gesellschaftlichen Themen ist bürgerliche Mitwirkung gefragt. Alltagsthemen betreffen unser aller Lebensqualität gleichermaßen. Im Wahlkampf im letzten Jahr wurde ich auf zahlreiche Missstände hingewiesen, die es aufzugreifen gilt. Einige Bürger kritisierten beispielsweise den Zustand von Fußwegen im Wohngebiet an der Püchauer Straße.

Die Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt ist bereit, sich dieses Themas anzunehmen. Gemeinsam mit deren Vorstand Rainer Löhnert lade ich Sie zu einem Gespräch darüber am **5. Mai 2015, 18.00 Uhr in den Jugendtreff Sellerhausen in der Püchauer Straße ein.**

Ronald Pohle



mieten

Für jeden Geschmack die passende Wohnung!

Ob allein oder zu zweit! Sellerhausen, 2-RW m. Balkon, TL-Bad m. Dusche, Küche m. Fenster, begrünter Innenhof, Permoserstr. 8, 3. OG, 51 m², 385 € Warmmiete*, Bj. 1964, FW, Verbr.-ausweis, 76 kWh/(m²·a)

Ab ins neue Zuhause! Sellerhausen, 2-RW m. Balkon, TL-Bad, begrünter Innenhof, Leonhard-Frank-Str. 2, EG, 50 m², 379 € Warmmiete*, Bj. 1964, FW, Verbr.-ausweis, 70 kWh/(m²·a)

Singles aufgepasst! Schönefeld, 2-RW in ruhiger Lage, helles WZ m. großem Fenster, TL-Bad, Löbauer Str. 75, 3. OG, 49 m², 346 € Warmmiete*, Bj. 1964, FW, Verbr.-ausweis, 74 kWh/(m²·a)

Frisch saniert! Sellerhausen, 3-RW m. Balkon, Küche mit Fenster, gefliestes Bad m. Wanne, kinderfreundlicher Innenhof, Max-Borsdorf-Str. 15, 2. OG, 62 m², 412 € Warmmiete*, Bj. 1987, FW, Verbr-ausweis, 116 kWh/(m²·a)

Preiswert! Sellerhausen, 3-RW zum selber Malern, gefliestes Bad m. Wanne, Küche m. Fenster, begrünter Innenhof, Leonhard-Frank-Str. 7A, 4. OG, 60 m², 352 € Warmmiete*, Bj. 1987, FW, Verbr.-ausweis, 118 kWh/(m²·a)

Erstbezug nach Ausbau! Anger-Crottendorf, 3-RW mit Parkett, TL-Bad m. ebenerdiger Dusche, Küche mit Fenster, ruhiger Innenhof m. viel Grün, Hanns-Eisler-Str. 9, EG, 57 m², 450 € Warmmiete*, Bj. 1969, Gas, Verbr.-ausweis, 100 kWh/(m²·a)

* inkl. Nebenkosten, zzgl. Kaution

Kontakt:
Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 - 99 20
www.lwb.de, mieten@lwb.de

Zu Hause in Leipzig.

Samstag,
29. August 2015
20:30 Uhr
Teich im Volkshain
Stünz
Teichkonzert
zur
Vollmondnacht
www.bv-sellerhausen.de | info@bv-sellerhausen.de
BÜRGERVEREIN
SELLERHAUSEN-STÜNZ